



Mit Hand, Herz  
und Verstand  
– gemeinsam  
helfen!

# Jahresbericht 2013

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Projektarbeit	
Vorwort	4
Indien	4
Kenia	7
Inlandsarbeit	
Vorwort	9
Presse und Öffentlichkeitsarbeit	9
Informationsveranstaltungen	9
Events	10
Vorträge	11
Kind des Monats	12
Finanzen	
Kassenbericht 2013	13
Auflistung 2013	13
Organisation	
Über uns	14
Entwicklungen 2013	14
Herausforderungen 2013	15
Jährliche Mitgliederversammlungen	15
Vorstand	16
Ausblick 2014	17
Impressum	17

# Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Jetzt habe ich zwei Familien – eine in Indien und eine in Deutschland.“ Diese Worte stammen von Chelsy, einer zwölfjährigen Inderin. Sie ist eines der Kinder, die mich mit am meisten inspiriert haben. Sie ist eines der Schicksale, die mir gezeigt haben, dass mit wenig viel verändert werden kann.

*Hand des Menschen – Kindern eine Zukunft geben e.V.* ermöglicht Kindern in Indien und Kenia einen Schulbesuch, eine grundlegende medizinische Versorgung und unterstützt sie beim Verwirklichen ihrer Träume. Durch Patenschaften geht es mittlerweile über hundert Kindern genauso wie Chelsy; sie haben eine Familie gefunden – Menschen, die sich für sie interessieren, ihnen Briefe schreiben und mit wenig Geld großes erreichen.

Dafür haben wir im vergangenen Jahr den „Querdenkerpreis“ der Evangelischen Akademie der Pfalz für engagierte Querdenker gewonnen, eine Ehre über die wir uns sehr freuen.

Viele der Kinder werden kein hohes Alter erreichen. Jedoch möchten wir es möglich machen, dass sie ein schönes und unbeschwertes Leben führen können. Uns liegen alle Kinder am Herzen, egal wie sich ihr individueller Lebensweg entwickelt – ob sie Unterstützung bei Grundsätzlichem wie Essen und schmerzfreiem Leben brauchen oder ob sie ein Studium anstreben können. Ihre individuellen Bedürfnisse zu stillen, sehen wir als unsere Hauptaufgabe, denn für uns sind alle Kinder gleich.

Das ganze Jahr über halten wir engem Kontakt zu den Institutionen, mit denen wir zusammenarbeiten. Wir unterstützen drei Waisenhäuser mittels Patenschaften und betreuen zwei Schulprojekte.

So oft es unser persönliches Vermögen und die Zeit neben des Studiums zulassen, besuchen wir unsere Projekte vor Ort. Denn dort sehen wir, dass sich die ganze Arbeit, die wir Monate lang in Deutschland leisten, wirklich bezahlt macht. Täglich erkennen wir, wie gut unsere Vereinsphilosophie aufgeht. Sicher haben wir uns vielen Herausforderungen gestellt, aber wenn wir ein ganzes Leben verändern können, sehen wir keinen Grund mit unserer Arbeit aufzuhören. Wir stimmen Albert Schweizer zu: „Wer die ärmsten dieser Welt gesehen hat – fühlt sich reich genug um zu helfen“.

Herzlichst,



(Caroline Seidel, 1. Vorsitzende)





# Projektarbeit

## Vorwort

Der Verein Hand des Menschen – Kindern eine Zukunft geben e.V. ist derzeit sowohl in Indien als auch in Kenia aktiv; in beiden Ländern haben wir verschieden Projekte, über deren derzeitigen Entwicklungsstand wir im Folgenden informieren. Das Jahr 2013 war für uns sehr erfolgreich, da wir in den verschiedensten Projektbereiche und -standorten große Fortschritte erzielten.

## Indien

Im Jahr 2013 haben wir mit vier Projekten an jeweils unterschiedlichen Orten und insgesamt drei verschiedenen Trägern aus dem privaten und kirchlichen Sektor zusammen gearbeitet. Dabei konzentriert sich unsere Arbeit in Indien auf die medizinische und schulische Förderung gesellschaftlich, gesundheitlich und ökonomisch benachteiligter Kinder, die aus sozial schwachen Schichten stammen oder Waisen- bzw. Halbwaisen sind.

Ein Projekt, mit dem wir seit den Anfängen unseres Vereins eng verbunden sind, ist das von der JMJ-Schwesternschaft geleitete Heim für Frauen und Mädchen in Notsituationen in Swadhar, Andra Pradesh. Hier unterstützen wir junge Mädchen und Frauen, die von schwerwiegenden Schicksalsschlägen getroffen wurden. Viele der Kinder sind HIV-positiv oder leiden unter anderen schweren Krankheiten. Durch die vermittelten Patenschaften können die in das Programm aufgenommenen Mädchen eine gute Schulbildung genießen, erhalten Nahrungsergänzungsmittel zur gesundheitlichen Förderung sowie die dringend benötigte medizinische Unterstützung. 2013 haben wir insgesamt XX Patenkinder im Programm, wobei davon XX erst in diesem Jahr aufgenommen wurden. Vertreter des Vereins waren im Februar und im September 2013 vor Ort, um die Entwicklung der Kinder zu überprüfen und sich vor Ort ein Bild von der Situation zu machen. Hierbei wurden alle Kriterien überprüft, ein neues Kooperationsabkommen unterzeichnet und ein Ausblick für 2014 erarbeitet. Das Abkommen sieht eine weitere Aufnahme von Mädchen vor; weiterhin wird eine Begabtenförderung für weitere Bildung nach der Grundbildung in Aussicht gestellt.

Das zweite Projekt, das ebenfalls in Kooperation mit dem JMJ



Orden in Indien geführt wird, ist das ‚Differently Abeled Home‘ in Trichy, XX. 2013 wurden hier XX Mädchen im Alter zwischen vier und zwanzig Jahren durch eine Patenschaft unterstützt. Die Kinder, die in diesem Heim leben, sind überwiegend geistig und/oder körperlich benachteiligt und können meistens nicht bei ihren Familien zu Hause leben, da diese mit der finanziellen Belastung und/oder der Behinderung ihres Kindes überfordert sind. Die Behinderungen der Kinder in diesem Heim sind unterschiedlich stark ausgeprägt.

Die Kooperation wurde nach unserem Besuch im Februar 2013 begonnen, seit dem wurden XX Kinder aus diesem Standort in das Patenschaftsprojekt aufgenommen. Leider sind während des Jahres 2013 auch XX Kinder ausgeschieden, sodass wir zum Jahresabschluss XX Kinder in diesem Projekt fördern. Die Kinder erhalten medizinische sowie therapeutische Unterstützung, können durch die Förderung des Vereins die Schule besuchen und erhalten ausreichend Nahrung. Durch unsere Besuche wurde das Projekt im Jahr 2013 in die Vereinsarbeit eingegliedert, neue Richtlinien für die Kooperation wurden erarbeitet und unterzeichnet. Außerdem war es möglich in der näheren Umgebung des Heims, in Kooperation mit der Schwesternschaft, zwei weitere Projekte aufzubauen. Dabei handelt es sich um sogenannte ‚Tution Classes‘. Dies sind zwei Schulklassen von Arbeiterkindern, die Nachmittags und Abends von Lehrern unterrichtet werden, sodass sie eine grundlegende Bildung erfahren. Die Gruppengröße zum Jahresabschluss 2013 umfasste ca. 80 Kinder. Durch die Gelder aus Deutschland können die Lehrpersonen sowie eine kleine Mahlzeit an drei Tagen der Woche finanziert werden.





Die ‚Sandeep Special School‘ in Sullia, Kanataka ist ein weiteres Projekt, mit dem wir 2013 eine Kooperation aufgebaut haben; dieses Projekt wird durch die M.B. Sadashiv Foundation vor Ort getragen. Dahinter steht ein beliebtes Ehepaar aus der Region, das 2000 eine Notwendigkeit darin sah, Familien mit behinderten Kindern zu unterstützen und den Kindern eine Möglichkeit für Bildung zu geben. Die Schule konzentriert sich je nach Möglichkeiten der Kinder auf eine grundlegende Bildung bzw. auf die Ausbildung grundlegender Lebensfähigkeiten. Die Schule wurde im Dezember 2013 von XX Kindern besucht, die alle in das Patenschaftsprogramm aufgenommen wurden. Durch die unsere Unterstützung werden Lehrer, Nahrung, Räumlichkeiten und Ausstattung sowie der Transport der Kinder zur und von der Schule finanziert. Bei unserem ersten Besuch im Februar 2013 wurde das Projekt auf die Schnittstellen mit unseren Kernthemen geprüft, die Kooperationsmöglichkeiten ausgelotet und erste Kooperationsgespräche geführt. Im September wurden die Kooperationsbedingungen festgelegt, vertraglich festgehalten und weitere Kinder in das Programm aufgenommen. Zudem arbeiteten wir an den Visionen für einen Ausbau der Schule. Bei den Besuchen stellten wir eine Dringlichkeit zur Erweiterung der bestehenden Räumlichkeiten fest, da es eine hohe Nachfrage zur Unterbringung und Ausbildung von Kindern mit Benachteiligungen gibt. Zur Unterstützung dieses Vorhabens haben wir 16.500 Euro vom Gymnasium Wendelstein erhalten. Im nächsten Jahr versuchen wir die restlichen benötigten Mittel zu generieren, um den Bau dieser Schule zu realisieren.

Unser viertes Projekt im Jahr 2013 ist der Aufbau einer Schule für die Klassenstufen 8 bis 10 mit naturwissenschaftlicher Ausrichtung in Gulbarga, Karnataka. Vor Ort arbeiten wir mit dem Schulleiter zusammen. Die Schule soll eine englisch-sprachige Einrichtung sein, die ausschließlich von ökonomisch benachteiligten Kindern besucht wird. Dabei wirken wir primär in der Konzeption der Lehr- und Lernmethoden mit, die nach deutschem Vorbild strukturiert werden sollen, da diese nachweislich höhere Effizienz und Effektivität als indische Konzepte bei den Lernenden bewirken. Bis Ende 2013 stand die Ausarbeitung der Idee im Vordergrund, wobei es nun an der Zeit ist das Lehrkonzept zu entwickeln. Dafür suchen wir nach aktivem Fachpersonal, das bei der Ausarbeitung unterstützen und mitwirken kann.





## Kenia

In Kenia haben wir im Jahr 2013 unsere Kooperation mit einem Kinderheim in Iruma, einem Dorf im Herzen Kenias, fortgesetzt. Seit 2012 unterstützen wir die Jungen bereits mit Patenschaften, die in dem privat geführten Kinderheim leben. Der Leiter ist ein Lehrer der örtlichen Schule und besitzt die Vormundschaft für alle Kinder. 2008 begann er erste hilfsbedürftige Jungen aus dem Dorf bei sich aufzunehmen und zu versorgen. Anfang 2013 beherbergte das Kinderheim schon 15 Jungen. Diese Zahl konnte bis Ende 2013 durch unsere Unterstützung auf 23 Kinder ausgebaut werden, die alle zwischen 8 und 17 Jahren alt sind.

Alle aufgenommenen Kinder sind entweder Vollwaisen oder die Eltern waren nicht im Stande für sie zu sorgen. Sie leben nun alle in zwei angemieteten Häusern, die an einem belebten Marktplatz mit Bars und hohem Lautstärkepegel liegen. Deshalb ist als zukünftiges Projekt ein Neubau angedacht, der auf einem bereits vorhandenen Gelände realisiert werden könnte.





20 der 23 Jungen gehen auf eine örtliche Schule. Dabei decken wir durch unsere Patenschaften den Schulbesuch, die Verpflegung, Unterkunft und medizinische Grundversorgung ab. Zwei Jungen ermöglichten wir aufgrund ihrer herausragenden schulischen Leistungen den Internatsbesuch auf einer weiterführenden Schule. Ein weiterer Junge hat den Sprung von der Grundschule zur weiterführenden Schule nach der achten Klasse nicht geschafft, da er durch die Folgen einer Unterversorgung in seiner frühen Kindheit unter einer Lernschwäche leidet. Er besucht nun eine Internatsschule, die ihm eine handwerkliche Ausbildung ermöglicht. Die 20 Jungen, die die örtliche Schule besuchen, weisen in ihren erbrachten Schulleistungen eine steigende Tendenz auf und laut Lehrpersonal konnten insbesondere im Jahr 2013 eine signifikante Verbesserung festgestellt werden.

Um die Wohnsituation zu verbessern haben wir zusätzliche Betten und Matratzen angeschafft, um den gestiegenen Bedarf zu decken; außerdem soll jedes Kind in einem eigenen Bett schlafen können. Als besondere Veranstaltung haben wir bei unserem Besuch über Weihnachten ein großes gemeinsames Weihnachtssessen veranstaltet. Bei diesem Anlass haben wir auch jedem Kind ein kleines Geschenk und einen Brief seines Paten überreicht.

Außerdem haben wir in den zwei Slums Kibera und Huruma, die sich in Nairobi befinden, eine Schule und ein Kinderheim finanziell unterstützt. Damit verknüpft haben wir kleine Geschenke an Kinder verteilt, die wir vor Reiseantritt als Sachspenden bekommen hatten.





# Inlandsarbeit

## Vorwort

Unsere Arbeit im Inland im Jahr 2013 lässt sich in vier Felder einteilen: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Informationsveranstaltungen über die Tätigkeiten des Vereins, Vorträge zur Bildungs- und Aufklärungsarbeit und die Generierung finanzieller Ressourcen in Form von Events zur Unterstützung unserer Auslandsarbeit. Des Weiteren stellen wir unter der Kategorie „Kind des Monats“ jeden Monat ein Kind vor.

## Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Die Arbeit in diesem Bereich fokussierte sich in diesem Jahr überwiegend auf die Überarbeitung unserer Onlinepräsenz. Dabei wurde die Homepage komplett neu gestaltet, die Facebookpräsenz weiter ausgearbeitet und eine große Medienkampagne in verschiedenen fränkischen Zeitungen und Radiosendern realisiert. Die Medienkampagne, die Anfang März 2013 startete, konnte dank Bamberger Studierender der Kommunikationswissenschaft realisiert werden. Zahlreiche Zeitungen veröffentlichten Berichte, die mittlerweile auch auf unserer Homepage zu finden sind. Zudem gab es weitere Zeitungsartikel in der rheinlandpfälzischen Presse. Eine große Ehre für uns und für den Verein war der Gewinn des Jugendpreis für engagierte Querdenker der Evangelischen Akademie der Pfalz, den wir im Oktober 2013 entgegen nahmen.



## Informationsveranstaltungen

Im Rahmen unseres Informationsprogramms über die Tätigkeiten des Vereins konnten wir 2013 vier Veranstaltungen in Bamberg realisieren. Zunächst fand im Frühjahr ein großer Informationstag statt. Wir informierten über unsere Projekte, wobei ein anregender Austausch über Entwicklungsmöglichkeiten entstanden ist. Außerdem war es uns möglich, auf den Erstsemester-Einführungstagen der Universität Bamberg Präsenz zu zeigen, wo wir eine große Anzahl an Studierenden erreichten, ihnen unsere Tätigkeit vorstellten und einige neue aktive Mitglieder gewannen. Im letzten Drittel des vergangenen Jahres veranstalteten wir zwei weitere Informationsveranstaltungen in einem informellen Rahmen. Im November veranstalteten wir einen Curry-Abend in klassisch indischer Atmosphäre, und Anfang Dezember einen gemütlichen Advents-Glühwein-Abend. Dabei zeichneten sich alle Informationsabende durch angeregte Gespräche und eine angenehme Atmosphäre mit hohem Informationsgehalt aus.

## Events

### Waffelstand auf dem Wild West Kultursplitter 2013

Die Fachschaft Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Bamberg veranstaltete im Januar den *Kultursplitter 2013*, an dem verschiedene Akteure ein Unterhaltungsprogramm darboten und Gruppen und Vereine mit Informationsständen präsent waren.

Wir verkauften an diesem Abend selbstgemachte Waffeln und informierten über unsere Projekte und Tätigkeiten in Bamberg.

### Kontakt – Das Kulturfestival 2013

Im Mai 2013 fand in Bamberger das Kontakt Festival statt. Wir trugen während der vier Tage mit einem Waffelverkauf bei.

Zum einen lag uns natürlich die Verköstigung der Besucher am Herzen, zum anderen sahen wir den Waffelstand als Gelegenheit unsere Vereinsarbeit bekannt zu machen und durch den Verkauf Geld für unsere Projekte zu sammeln.

### Holi

Im Juli 2013 fand zum ersten Mal in Bamberg das indische Holi-Festival statt. Nachdem wir Projekte in Indien unterstützen, lag es nahe, dass wir mit einem Curry-Stand zur Verköstigung der Besucher beitragen; nebenzu bot sich natürlich die Chance uns zu repräsentieren und interessierte Besucher über unsere Arbeit aufzuklären.

In Teamarbeit kochten wir Unmengen von Curry, bauten den Stand auf und verköstigten schließlich die Besucher. Das Holi-Festival war eine gute Plattform, um über unseren Verein zu informieren.



### Suit Up! An Electro Charity Vol.1

Im November 2013 veranstalteten wir unsere erste *Suit Up Party* im LIVE CLUB in Bamberg. Wie der Veranstaltungsname bereits verrät, sollte es ein ungezwungener aber stilvoller Clubabend in eleganter Garderobe mit elektronischer Musik werden. Die Idee dahinter war, dass es in Bamberg zwar viele Studierendenpartys gibt, jedoch keine in Abendgarderobe. Das Motto schien uns daher geeignet die „Lücke“ in der Partylandschaft zu schließen.

Ziel war auch, neben den finanziellen Aspekten, unseren Verein bekannter zu machen. Dies ist uns gelungen; über 350 Gäste kamen in den LIVE CLUB, um mit uns zu feiern.





## Suit Up! An Electro Charity Vol. 2

Im Dezember veranstalteten wir unsere zweite *Suit Up Party* im LIVE CLUB in Bamberg. Durch die Unterstützung des LIVE CLUBs und der DJ's veranstalteten wir wieder eine tolle Feier. Mit über 250 Gästen wurde die Veranstaltung ein Erfolg.



## Vorträge

### Kindergottesdienst Haardt

Im März 2013 besuchten wir den Gottesdienst *Kinder der evangelischen Kirche Haardt*. Die Kinder hatten im vergangenen Jahr bei verschiedenen Anlässen Geld gesammelt, das dem Waisenhaus Swadhar in Indien zugute kam. Die 15 Kinder hatten die Möglichkeit Fragen über das Leben in Indien und dessen Kultur zu stellen und Bilder aus Indien anzusehen.



### Frauenkreis Haardt

Im April 2013 hielten wir einen Vortrag über die Situation der Frauen in Indien. Zunächst verschafften wir unseren Zuhörerinnen einen Überblick über die Situation der Frauen in Indien allgemein und berichteten von unseren eigenen Eindrücken vor Ort.



### Vortrag Nachbarschaftsladen

Im April waren wir zu Besuch im „Nachbarschaftsladen“ auf der Haardt. In diesem Café treffen sich einmal im Monat Haardter und tauschen sich aus. Wir bekamen hier die Möglichkeit die Arbeit unseres Vereins vorzustellen.

### Weinprobe unterm Sternenhimmel

Caroline Seidel und Laura Julier, beide ehemalige Weinprinzessinnen, organisierten im August in Hambach bei Neustadt/Weinstraße eine Weinprobe unterm Sternenhimmel. Neben dem indischen Vier-Gänge-Menü gab es zu jeder Speise den passenden Wein. Begleitend dazu stellten wir unseren Verein und unsere Projekte vor und erzählten von Begegnungen in Indien.



## Besuch Wendelstein

Im Oktober waren wir zu Besuch im Gymnasium in Wendelstein. Die Schülerinnen und Schüler der siebten Klasse hatten im Sommer einen großen Spendenlauf organisiert, bei dem insgesamt über 32.000 Euro zusammen kamen. Die eine Hälfte spendeten sie *Hand des Menschen*, die andere Hälfte ging an eine andere wohltätige Organisation. Bei unserem Besuch erklärten wir den Kinder genau, was mit ihren Spenden passieren wird und überreichten jedem der Organisatoren eine Urkunde.



## Kind des Monat

Seit Januar 2013 stellen wir jeden Monat auf unserer Homepage die Geschichte eines unserer Patenkinder und das dazugehörige Projekt vor.

Die Idee dahinter ist, die Lebensgeschichte unserer Patenkinder vorzustellen. Wir möchten zum einen „Armut ein Gesicht geben“; auf der anderen Seite möchten wir neue Paten für unser Programm gewinnen. Unsere Intention ist, entsprechend unserer Vereinsphilosophie, die positiven Veränderungen herauszustellen, die sich schon mit kleinem Aufwand erreichen lassen.

Diese Rubrik erfreut sich sehr großer Beliebtheit auf unserer Homepage und Facebook.





# Finanzen

## Kassenbericht

Stand: 31. Dezember 2013

### Kassenbestände

Sparkasse Girokonto	29.697,54 Euro
Barkasse	435,28 Euro
insgesamt	30.132,82 Euro

### Einnahmen/Ausgaben 2013

Einnahmen 2013	34.897,53 Euro
Ausgaben 2013	8.830,69 Euro
Gewinn 2013	26.066,84 Euro

### Gewinn 2012 – 2013

Gewinn 2012	4.065,98 Euro
Gewinn 2013	26.066,84 Euro
Gewinn insgesamt	30.132,82 Euro

## Auflistung 2013

	Einnahmen	Ausgaben
Patenschaft Swadhar	2.193,00 Euro	1.573,00 Euro
Patenschaft JMJ	2.000,00 Euro	1.180,00 Euro
Patenschaft Sullia	990,00 Euro	530,00 Euro
Patenschaft Kenia	2.323,00 Euro	1.866,00 Euro
Patenschaft Xavier	580,00 Euro	910,00 Euro
Spenden	21.973,28 Euro	
Jahresmitgliedsbeitrag	168,00 Euro	
Gebühren		149,49 Euro
Büromaterial		331,04 Euro
Porto		205,55 Euro
Sonstiges	4.670,25 Euro	2.085,61 Euro
insgesamt	34.897,53 Euro	8.830,69 Euro

# Organisation

## Über uns

Der Verein *Hand des Menschen – Kindern eine Zukunft geben e.V.* wurde am 3. August 2012 gegründet. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, benachteiligte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Indien und Kenia zu unterstützen. Unsere Mitglieder sind hauptsächlich Bamberger Studierende. Der Vereinssitz ist in Neustadt an der Weinstraße, wo wir auch unsere jährlichen Mitgliederversammlungen abhalten.

Wir unterstützen jedes Kind dabei, seine Träume zu verwirklichen. Deshalb auch der Name unseres Vereins: „Hand des Menschen“ ist ein Auszug aus Rousseau’s Werk „Emil“ – er schreibt darin, dass sich das Kind selbst entfalten soll, und die „Hand des Menschen“, also der Erwachsene, sich nur um Möglichkeiten bemüht, damit das Kind durch eigene Leistung seine Ziele erreicht, während der Erwachsene dabei zur Seite steht und Hilfestellung gibt.



## Entwicklungen 2013

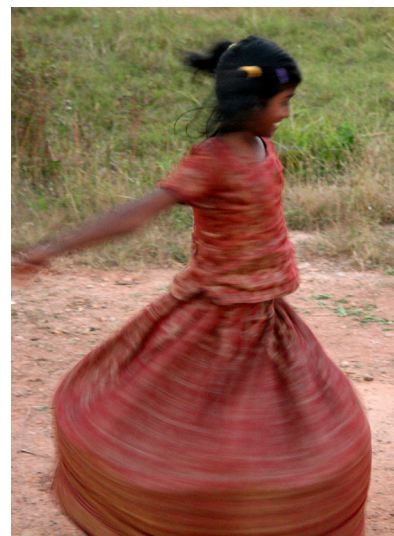
Im Jahr 2013 haben wir viele Erfolge verzeichnet, mussten uns aber auch unzähligen Herausforderungen stellen.

Wir gestalten unser alltägliches Vereinsleben durch wöchentliche Sitzungen. In den Anfängen unseres Vereins haben wir die Vereinsarbeit in verschiedene Ressorts eingeteilt, um Aufgaben klarer und effizienter zu verteilen.

2013 wurde das Ressort „Indien“ von Ayla Mayer und Caroline Seidel geführt. Für das Ressort „Kenia“ sind David Lonczynski, Samuel Weichsel und Florian Kaiser zuständig. Inzwischen ist *Hand des Menschen* vor allem in Neustadt sehr bekannt, was noch einmal durch die Auszeichnung der Evangelischen Akademie der Pfalz zugenommen hat.

Im Laufe des Jahres 2013 haben wir uns entschlossen die Kooperation zwischen *Hand des Menschen* und dem jeweiligen Partner vertraglich festzuhalten, um damit eine Nachweispflicht zu sichern. Bereits nach kurzer Zeit stellten wir dadurch eine verbesserte Zusammenarbeit fest. Aufgrund hoher Bereitschaft in Deutschland hat sich die Zahl der Patenschaften im Jahr 2013 deutlich erhöht. Die Kinder in Indien und Kenia profitieren davon merklich.

Auch konnten wir neue Mitglieder in Bamberg für uns gewinnen.





## Herausforderungen 2013

Im Jahr 2013 hat sich unser Verein in großen Schritten weiter entwickelt; wir haben sämtliche Bereiche der Vereinsarbeit ausgebaut, Strukturen aufgebaut und Visionen gedacht. In vielen Bereichen konnten wir erhebliche Erfolge erreichen und in anderen sind wir Herausforderungen begegnet, die wir bearbeiten und verarbeiten mussten.

Eine besonders große Herausforderung in diesem Jahr war die Strukturierung und der Aufbau sowie die Entwicklung der Projekte mit unseren Kooperationspartnern. Nicht alles verlief nach unseren Vorstellungen, nicht immer war die Kooperation und die Kommunikation einfach. Leider mussten wir in diesem Rahmen die Kooperation mit der St. Xavier School in Hyderabad, XXX aufgeben, da wir nach einem Besuch im Februar feststellten, dass die Partner vor Ort gegen Auflagen verstoßen haben, die für uns zur absoluten Grundlage einer Zusammenarbeit gehören. Wir sind unseren Unterstützern in Deutschland im Rahmen dieses Projektes sehr dankbar für die weitere Kooperation und das Vertrauen in unsere Arbeit! Des Weiteren haben wir in Folge dieser Vorkommnisse weitere Absicherungen für zukünftige Projektpartner vorgenommen, um weiteren Schwierigkeiten weitestgehend vorzubeugen. In diesem Sinne schlossen wir Verträge zwischen dem Verein und den verschiedenen Kooperationspartnern über ihre Rechte und Pflichten; für 2014 planen wir höher frequentierte Besuche, durch die es uns möglich sein wird, Probleme schneller, konstruktiver und vorbeugender zu lösen.



## Jährliche Mitgliederversammlungen

Unsere jährliche Mitgliederversammlung fand im Jahr 2013 in Neustadt an der Weinstraße, der Stadt unseres Vereinssitzes, statt. Umgeben war die formelle Veranstaltung von einem drei tägigen Arbeitsprozess, in dem die Vereinsmitglieder und Vorstände an der Entwicklung des Vereins arbeiteten. Dabei war der besondere Schwerpunkt auf den Strukturausbau sowie die Projektplanung für das folgende Jahr gelegt. Die Mitgliederversammlung wurde im Restaurant Rosengarten abgehalten und es haben sich XX der XX Mitglieder eingefunden, um den Vorstand neu zu wählen und weitere Formalität zu erledigen sowie mehr Informationen über die Entwicklungen des Vereins zu bekommen.

## Vorstand

Der Vorstand des Vereins *Hand des Menschen – Kindern eine Zukunft geben e.V.* setzt sich durch die am 3. August 2012 beschlossene Satzung aus dem 1. Vorstand (Caroline Seidel), 2. Vorstand (Ayla Mayer), Schatzmeisterin (Christiane Seidel), Schriftführerin (Ruth Hofrichter) sowie vier Beisitzern (Jana Zuber, Tobias Knaus, David Lonczynski, Samuel Weichsel) zusammen. Zudem wurden zwei Kassenprüfer (Florian Kaiser und Alexander Wortmeier) bestellt, die den Kassenbericht prüften. Während der Verein in der ersten Hälfte des Jahres 2013 noch keine feststehende Struktur zwischen den Vorstandsmitgliedern hatte, wurde an dieser im Besonderen in der zweiten Jahreshälfte gearbeitet; es wurden Strukturen ausdifferenziert und diese zunehmend in das tägliche Arbeitsleben des Vereins integriert. Diese Struktur sieht eine Aufteilung der Kompetenzen in fünf Säulen vor (Indien, Kenia, Events, Finanzielles und Öffentlichkeitsarbeit). Den Säulen stehen einzelne Ressortleiter vor, die die Arbeit der Ressorts koordinieren und schlussendlich mit den Vorstandsmitgliedern beschließen. Diese Struktur wird im Jahr 2014 weiter präzisiert und in das Vereinsleben übertragen. Die weitreichendste Entscheidung des Vorstandes 2013 war, den Aus- und Neubau der Sandeep Special School zu beschließen.





# Ausblick 2014

„Kleine Kinder nimmt man bei der Hand – große beim Wort.“  
Franz Christoph Schiermeyer

*Hand des Menschen – Kindern eine Zukunft geben e.V.* ist stolz auf jeden wenn auch kleinen Fortschritt, den wir 2013 gemacht haben. Ohne die Unterstützung von jedem Mitglied, Pate und Spender wäre das alles nicht möglich gewesen.

Für das Jahr 2014 haben wir viele Pläne. Wir wollen in Indien eine Schule bauen und dadurch Mädchen und Jungen die Möglichkeit geben, kostenlos Bildung zu erfahren.

Bis jetzt gibt es aber noch keine konkreten Baupläne. Während der letzten Besuche in Indien haben wir uns verschiedene Standorte angeschaut, die für ein solches Projekt in Frage kämen. Diese Ideen sollen nun im kommenden Jahr Form annehmen.

Weiterhin bauen wir auf die Unterstützung unserer Partner und hoffen, dass wir die Herausforderungen, die sich uns 2014 stellen werden, gemeinsam bewältigen.

## Impressum

Herausgeber: Hand des Menschen – Kindern eine Zukunft geben e.V.  
Vorsitz: Caroline Seidel  
Redaktion: Sven Goller, Florian Kaiser, Mirja Lehleuter, David Lonczynski,  
Ayla Mayer, Caroline Seidel, Christiane Seidel, Jana Zuber  
Redaktionsschluss: 15. Mai 2014  
Bilder: Florian Kaiser, Ayla Mayer, Caroline Seidel, Christiane Seidel,  
Samuel Weichsel, Jana Zuber  
Layout: Jana Zuber